

„DIE LAST“  
II. AUFL. IN VORB.  
„ZAUBERIN CIRCE“  
IV. AUFLAGE  
„DES NÄCHSTEN  
WEIB ROMANE V.  
GEORG ENGEL.  
Brosch. M 3.—,  
M 2.25 no., M 2.—bar 7/6.  
Geb. M 4.—,  
M 3.—no., M 2.70 bar 7/6.

EIN URTEIL D. „BERLINER TAGEBLATT“:  
Die „Last“ ist eine Seelenstudie von packender Wirkung, von dämonischer Psychologie. Es ist bei dem Autor Bedürfnis, nicht Berechnung, Menschen, Dinge, Leidenschaften hinzustellen, wie er sie im Leben sieht: körperlich, unverschönt, nackt. Sein Arbeiten entspringt einem klaren Verhältnis des Dichters zur Wirklichkeit! Ueberall aus Engels Werken guckt zwischen der weltmännischen Phrase, unter dem derbsten Realismus das Naturkind hervor, das auf vorpommerscher Erde seine Poetenseele gross tränkte im Anschauen von Wellen und Wolken, von Glück und Weh, naiv, kräftig, individuell.

„DAS HUNGERDORF“  
NOVELLEN,  
„ABSCHIED“ SCHAU-  
SPIEL V. GEORG  
ENGEL.

EIN URTEIL DER „NORDDEUTSCHEN ALLGEMEINEN ZEITUNG“:  
Der Autor beweist eine hervorragende Begabung dafür, das raue Leben und Fühlen der Strandbewohner und Schiffer an der Ostseeküste zu erfassen und mit ergreifender Wahrheit in grossen, einfachen Zügen zu schildern. Es liegt eine gesunde Kraft u. ein urwüchsiges Naturleben in seinen markigen Gestalten, die trotz der düsteren Vorgänge ihres Geschickes, die den Inhalt der Novellen bilden, wahrhaft erfrischend wirken und wohlgeeignet sein dürfen zu einem wirksamen Gegensatz für die krankhaft verzerrten Gestalten einer Strindbergschen Feder.

Brosch. M 2.—,  
M 1.50 no., M 1.35 bar 7/6.

„GELANDET“ ROMAN VON  
MARIA JANITSCHKEK.  
Brosch. M 2.—,  
M 1.50 netto, M 1.35 bar 7/6.  
Geb. M 3.—,  
M 2.25 netto, M 2.—bar.

EIN URTEIL DES „VON HAUS ZU HAUS“:  
Auch Maria Janitschkeks neuer Roman, „Gelandet“ ist ein Zeugnis für die Eigenart ihres stark ausgeprägten Talentes, und es genügt wohl, auf diesen Umstand aufmerksam zu machen, um alle Verehrer ihrer Kunst auch zur Lektüre dieses jüngsten Werkes aus der Feder der selbstständig schaffenden Dichterin anzuregen.

„DER NACHBAR“ NOVELLE  
VON WILHELM JENSEN.  
Brosch. M 2.—,  
M 1.50 netto, M 1.35 bar 7/6.  
Geb. M 3.—,  
M 2.25 netto, M 2.—bar.

URTEIL:  
Mit Farben, wie sie Wilhelm Jensen in seinen besten Novellen zu meistern verstand, malt er hier, leuchtend und lebensprühend, ein sonniges Idyll auf dem düstern Hintergrunde der blutigen Greuel des dreissigjährigen Krieges.

„VON ZWEI ERLÖSERN“  
ROMAN V. HANS LAND.  
Brosch. M 3.—,  
M 2.25 no., M 2.—bar 7/6.  
Geb. M 4.—,  
M 3.—no., M 2.70 bar.

EIN URTEIL DES „HAMBURGISCHEN CORRESPONDENTEN“:  
Der Wert des Buches, der ihm grosse Beachtung wirbt, liegt einmal in der glänzenden Sprachform, voll dichterischen Schwunges, dann in den warmen, ethischen Gedanken und nicht zuletzt in der vornehmen und doch ungemein spannenden Handlung.

„WENNS KÜSSEREGNET“  
ERZÄHLUNG VON A. A.  
LUGOWOI.  
Brosch. M 2.—,  
M 1.50 no., M 1.35 bar 7/6.

URTEIL:  
Eine intime und aparte Stimmungsnovelle. Voll Grazie und lyrischer Anmut spielt sich ein Liebesidyll auf einem russischen Gut ab. Die landschaftlichen Stimmungen verweben sich mit den erotischen zu reizvollem Einklang.

„DÄMON KUNST“ NO-  
VELLEN VON J. PO-  
TAPENKO.  
Brosch. M 1.—,  
M —.75 no., M —.65 bar 7/6.

URTEIL:  
Der bekannte russische Novellist behandelt in dieser Erzählung mit der ganzen feinsinnigen Schilderkunst, die diesem Autor eigen ist, das Thema des erfolgreichen Erstlingswerks. Wir erhalten einen Einblick in das Getriebe moderner Journalistik und lernen mit wachsendem Interesse Wesen und Wirken des Völkchens von der Feder kennen, von dem uns Potapenko einige der originellsten Typen mit plastischer Gestaltungskraft vorführt.

„LIE ROSE VON GRANADA“  
ROMAN VON JEAN RA-  
MEAU.  
Brosch. M 2.50,  
M 1.85 netto, M 1.65 bar 7/6.

URTEIL:  
Mit glühenden Farben und psychologischer Feinheit zeichnet der Verfasser die Geschichte einer Leidenschaft, und ebenso fein findet er den Ton für eine scheue, zarte Neigung. Seine Personen leben, und ihre Schicksale treten uns menschlich ergreifend nah.

„MEIN HERREN-  
RECHT“ NO-  
VELLEN VON  
VICTOR VON  
REISNER.  
Brosch. M 2.—,  
M 1.50 netto,  
M 1.35 bar 7/6.

EIN URTEIL DER „BRESLAUER MORGENZEITUNG“:  
Diese kroatisch-slavonischen Dorfgeschichten bieten brillante Schilderungen aus der engeren Heimat des Verfassers. Flott geschrieben und von Anfang bis zu Ende fesselnd, gewähren Sie dem Leser einen Einblick in die eigentümlichen Lebensverhältnisse dieses urwüchsigen Bauernvölkchens, zeigen uns seine Art zu denken und zu handeln. Einzelne der Novellen sind kleine Meisterstücke. Auch äusserlich präsentiert sich das Buch trefflich, da ihm die Verlagshandlung ein originelles Titelbild von Hans Baluschek mitgegeben: ein halberblühtes slavonisches Mädchen in Nationaltracht mit der unterwürfigen Haltung, die den Weibern ihres Stammes zur zweiten Natur geworden ist.

„CONRAD DER  
LEUTENANT“ Brosch. M 2.—,  
M 1.50 no., M 1.35 bar 7/6.  
ROMAN V. CARL  
SPITTELER. Geb. M 3.—,  
M 2.25 no., M 2.—bar.

EIN URTEIL DES „BERNER BUND“:  
Diese Dichtung ist eine bei echter Genialität der Erfindung mit ausserordentlichem Kunstverstand und Kunstfleiss gearbeitete Erzählung, die die seltene Eigenschaft besitzt, den gebildetsten Leser ebenso sehr wie den einfachsten Mann im Volke unmittelbar packen und höchlich befriedigen zu können, wobei allerdings der Unterschied besteht, dass der höher Gebildete sich über die litterarische Vortrefflichkeit der Leistung deutlich Rechenschaft geben wird, während der weniger Gebildete sich mehr an das Stoffliche halten und im ganzen den Eindruck haben wird, etwas sehr Schönes und Ergreifendes zu lesen.

„DER KAISER VON EU-  
ROPA“ ROMAN VON  
BERTHA V. SUTTNER,  
n. d. Englischen d. F. A.  
FAWKES. Br. M 2.50,  
M 1.85 netto,  
M 1.65 bar 7/6.  
Geb. M 3.50,  
M 2.65 netto,  
M 2.30 bar.

EIN URTEIL PETER ROSEGGERS:  
Das Werk ist eine der merkwürdigsten Utopieen, die je geschrieben worden, und zwar besonders darum, weil die Geschichte, die zu Anfang des 20. Jahrhunderts spielt, sich so eng den gegenwärtigen Verhältnissen anschliesst, als ob sie organisch und naturnotwendig aus denselben hervorgehen müsste. Mich hat dieses Werk sehr geführt. Es ist in ihm der Wunsch nach Völkerfrieden so glühend ausgedrückt, die grosse Christusidee so künstlerisch gestaltet! Es sind in ihm Gedanken und Anregungen niedergelegt, die nicht als müssige Hirngespinnste betrachtet werden dürfen, die vielmehr immer tiefer ins menschliche Bewusstsein und ins politische Leben eingreifen müssen, bis das Grosse endlich erfüllt sein wird und Marmaduke, der Weltfrieden, „Kaiser von Europa“ ist.

Soeben erschien:  
„DAS HERZ DER WELT“ Br. M 2.—,  
ROMAN VON RIDER M 2.25 netto,  
HAGGARD. M 2.—bar 7/6.

MONATLICH  
ERSCHEINT EIN BAND  
**KURZE  
GESCHICHTEN**  
LEICHT VERKAUFLICH - HÖCHSTER RABATT -  
BAR 2 FORTS - 1502 - BÄNDE APART 408 A - COND 2312

Beiträge von: ERNST VON WOLZOGEN ●  
LUDWIG FULDA ● FERD. VON SAAR ●  
FRITZ MAUTNER ● HANS HOFFMANN ●  
AUGUST NIEMANN ● EMIL MARRIOT ●  
KARL V. THALER ● VICTOR BLÜTHGEN ●  
JULIUS LOHMEYER ● GERH. VON  
AMYNTOR ● THEODOR DUIMCHEN ●  
HOLGER DRACHMANN ● MARIA JANIT-  
SCHKEK ● ILSE FRAPAN ● ANNIE BOCK  
● GABRIELE REUTER ● HERMINE  
VILLINGER U. V. A.

DER X. BAND SOEBEN ER-  
SCHIENEN. Jeder Bd. 60 S., Einbde. 30 S.  
Wir bitten höflichst unsere vornehm  
ausgestatteten billigen belletristischen Ver-  
lagswerke während der Reisezeit nicht auf  
Ihrem Lager fehlen zu lassen; zur Ergänzung  
desselben wollen Sie sich des beigefügten  
Verlangzettels bedienen.

Hochachtungsvoll  
VITA Deutsches BERLIN W.  
Verlagshaus